Modul F – Tipps

Baustein 1: Gestaltung eines Aktionstags (oder Aktionswoche): „Nachhaltiger Tourismus“

Lernziel	Die Schüler*innen sollen… ihr Wissen über nachhaltigen Tourismus reflektieren und in die Praxis umsetzen, durch die Reflexion des Erlernten den Transfer der Erkenntnisse in die Praxis leichter vollziehen können, eine Aktion vorbereiten lernen, die Durchführung der Aktion begleiten.
Dauer	90 – 180 min
Arbeitsmaterial	Metaplankarten, Stellwände, Pins Kataloge zum Ausschneiden Schere, Klebstoff, bunte Stifte …
Durchführung	In Kleingruppen sollen sich die Schüler*innen überlegen, wie sie einen Aktionstag (oder wahlweise eine Aktionswoche) zum Thema „Nachhaltigkeit im Tourismus“ in ihrem Reisebüro, beim Reiseveranstalter etc. konzipieren möchten. Lassen Sie den Gedanken freien Lauf! Nach der Erarbeitung des Konzepts wird dieses im Plenum vorgestellt. *Mögliche Diskussionsfragen/Fragestellungen* _ Wie möchte ich die Kunden ansprechen? _ Welche Informationen sollen wie vermittelt werden? _ Bieten Sie Alternativen an (z.B. ausgearbeitete Modellreise)!
Lösungsvorschläge	Aktionsflyer (erarbeitet mit Schülern des OSZ Lotis in Berlin, 2011) siehe Arbeitsmaterial Aktionsflyer
Hinweise	Die Schüler*innen sollen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Schüler*innen können das Konzept auch ihren Betrieben vorstellen und vorschlagen.

Weiterführende Informationen

· *EPIZ e.V. (Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum): G+ Schöne Ferien für Tourismuskaufleute (Schüler/innen-Heft zu Nachhaltigkeit im Tourismus)*

gefördert von Engagement global gGmbH aus Mitteln des BMZ; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen; Bevollmächtigte Bremens beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit sowie mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Aktionsflyer

Konzepte und Vorschläge für Aktionen im Reisebüro oder beim Reiseveranstalter zum Thema Nachhaltiger Tourismus
Erarbeitet im Rahmen eines Seminars zum Thema „Nachhaltigkeit im Tourismus" mit Reiseverkehrskaufleuten des OSZ Lotis Berlin, 21.-23.03.2011

Allgemeines

- Expert/innen, Referent/innen aus den Ländern (wenn landesspezifisch), aus der Hochschule (wenn Fachveranstaltung)
- Info-Flyer oder Info-Booklets zu Hauptreisezielen zu den Reiseunterlagen legen

Einladung

- Stammkunden, Kundendatei, Laufkundschaft etc. per Newsletter, Flyer

Gewinnspiel und Tombola

- per Losverfahren oder per Gewinnspiel (Quiz)
- Preis: „Nachhaltigere" gestaltete Reise, Reisegutschein, die in Aktionswoche eingelöst werden können

Länderwoche

- eine Woche im Namen eines Landes
- Auswahl eines Landes (z.B. Israel, Thailand) – Deko, Schaufenstergestaltung, Kleidung der Mitarbeiter/innen „anpassen"
- Angebot an landestypischen Speisen, Musik, Tanz, Folklore

Fachveranstaltung zum Thema

- Slogan, z.B. „Ökologie und Ökonomie – einfach mal anders reisen"
- 2 Fachworkshops an 2 Tagen zum Thema Ökologie (Tag 1) und Ökonomie (Tag 2)

Aktionstag

- Frühstück mit biologischen (regionalen) Erzeugnissen und Fair Trade Produkten
- Präsentation über Nachhaltigen Tourismus (Ziele, Auswirkungen, Alternativen) oder spezielles Reiseland

Info-Abende

- Dia-Show zu Destination mit Vorstellung der landestypischen Flora und Fauna, Kultur, Gebräuche, Traditionen, Tipps und Tricks
- Angebot an landestypischen Speisen, Musik, Tanz, Folklore

Roadshow mit Aktionswoche

- Auftaktveranstaltung (z.B. Samstags) im Reisebüro
- Auswahl eines Landes (z.B. Israel, Thailand) – Deko, Schaufenstergestaltung, Kleidung der Mitarbeiter/innen „anpassen"
- Angebot an landestypischen Speisen, Musik, Tanz, Folklore
- informeller Austausch mit Kunden, die bereits im vorgestellten Land waren, möglich
- anschließende Aktionswoche: steht im Zeichen der Roadshow, geht aber „ruhiger" zu (keine gesonderten Aktionen, aber Deko und Angebote bleiben)

gefördert von Engagement global gGmbH aus Mitteln des BMZ; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen; Bevollmächtigte Bremens beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit sowie mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes